

Bericht des Johann Lidt, in dem er einen Entwurf über die Einnahmen und Ausgaben von Vaduz samt Vorschlägen, deren Stand zu verbessern. Konz., o. D. [1686], ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Denegata Recentiora 261/9, fol. 85r–87v.

[fol. 85r] Unvorgreiflicher entwurf, etc., waß die beede herrschaftn Vaduz¹ und Schellenberg² jährlich getragen und dargegen widerumb in außgab zue brüngen ist.

Einnamb von Vaduz	fl.	x.	h. ³
An pfenningzünsn ⁴	112	58	3
An schniz ⁵ oder steürn	860	5	1
Die behäbte steür	110	44	
Mühlizünß	340	49	2
Entledigung der leibaigenschaft	46	15	
An abzügen	8		
Von der öffnung ⁶	200		
Von zölln	270		
Von fischwassern	12		
Von alpn-, käß- und schmalzzünß	276	5	3
Von tafernzüñß	90	8	2
Von faßnachtthennen ⁷ und hiener	64	51	
Von verkaufitem wildtpräth	66	48	
Von verkaufitem holz	37	32	
Von salpetersieden ⁸	10		
Von verlichnen Schloss ⁹ , und andern güethern	522	40	
Ahn frewel, und straffn	152	10	
Vom umbgelt	497	8	
Von weinmost, so gnädiger herrschaft weingärtn ertragn	462	30	
An weinzehendt	40		
An fruchtzünsn, alß waizn	117	31	
Von zechendtgerstn	17	34	
Von zechendtwaizn	33	4	
Von gerstn	27	12	
Von fenckhzehendn ¹⁰	11	20	
Von hanf- und flaxzechendn	3	22	2
Von erschäzn	431		
Von ausgeborgten capitalien	300		
Von verkaufn s. h. ¹¹ vich, und andern victualien ¹²	622	28	
Summa Vaduz	5.744	17	1

¹ Vaduz (FL).

² Schellenberg (FL).

³ fl. = Gulden (Florin); x. = Kreuzer; h. = Heller.

⁴ In Bargeld zu entrichtende Abgabe bzw. Recht zur Erhebung eines Grundzinses. Vgl. Deutsches Rechtswörterbuch (DRW). Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache, hrsg. von der KÖNIGLICHEN PREUßISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, Weimar, Böhlau 1914–, S. 862.

⁵ Als „Schnitz“ wird ein zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640) im Jahr 1614 geschlossener Steuer-Vergleich bezeichnet. Vgl. Liechtensteiner Landesarchiv (LLA), U20 für Vaduz und Pfarrarchiv (PfA) Bendorf (Be) U32 für die Herrschaft Schellenberg. In Urkunden des 16. Jahrhunderts war die „Schnitz“ eine Abgabe an den Grundherrn, die meistens für Reichsanlagen (Steuer für den Krieg gegen die Türken) verwendet wurde. Vgl. ÖStA, HHStA, LA, ÖA, VÖ 9, fol. 307r–319v.

⁶ Der Kaiser zahlt einem Schlossbesitzer jährlich einen gewissen Betrag, damit dieser in Kriegszeiten sein Schloss den Soldaten des Heiligen Römischen Reichs zur Verfügung stellt.

⁷ Huhn, Fastnachts = Herbsthuhn = Zinshuhn, welches die Untertanen ihrem Grundherrn zu bestimmten Zeiten im Jahr entrichten mussten. Huhn, Fastnachts = Herbsthuhn = Zinshuhn, welches die Untertanen ihrem Grundherrn zu bestimmten Zeiten im Jahr entrichten mussten. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, Oekonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung, Bd. 23, Leipzig 1783–1858, S. 46.

⁸ Salpeter wurde aus dem Erdboden in Ställen und Wohnhäusern gewonnen, weil er sich dort aus dem im Boden vorhandenen Kalk und den Nitrat-haltigen Exkrementen und Urin der Tiere und Menschen bildete. Zur Salpetergewinnung wurde der Boden ausgegraben und ausgewaschen, so dass man eine salzhaltige Lösung erhielt. Aus dieser wurde durch Sieden eine gesättigte Lösung hergestellt. Da sich Salpeter im Verhältnis zu vielen anderen Salzen in heißem Wasser deutlich besser löst als in kaltem, kristallisierte beim Abkühlen der Salpeter zuerst aus. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 132, S. 93.

⁹ Schloss Vaduz.

¹⁰ Möglicherweise ist damit ein Zehent auf Fisch- und Vogelfang gemeint. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 241, S. 90.

¹¹ „Salvo honore“: unbeschadet der Ehre. Vgl. Karl E. DEMANDT, Laterculus Notarum. Lateinisch–deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 240.

¹² Lebensmittel.

--	--	--	--

[fol. 85r] Einnamb von der herrschaft Schellenberg	fl.	x.	h.
An schniz und steyrn	516	7	
Pfennigzünß	68	36	3
Von tafernzünß	26	40	
Von zölln	7		
Von fischwassern	7		
Von verfallnen umgelt	106	24	
Von fastnacht hennen	41	36	
Von erledigung der leibaigenschaft	10		
Von abzügen	17		
Von frewel und strafn	86	54	2
Von schirmbstroh	4		
Von mühlzünß	24		
Von erschäzn	629	54	
Von fruchtzünß an waizn	307	58	
Von fruchtzünß gerstn	117	16	
Von schöffhaaber	29	36	
Von zünßhiener	1		
Von zünßbayer	2	12	
Summa Schellenberg	2.005	14	1

Summa beeder herrschaften: 7.749 fl. 31 x. 2 h.

[fol. 86r] Gegen vorstehendem ertrag ist jährlich aufzuegebn, etc.	fl.	x.	d. ¹³
1. Ein künfftig regirender herr über sin damahlig, alß cadet ¹⁴ genüessendes deputat an gelt, wie auch nebn consumption ¹⁵ der obn zue gelt angeschlagenen und hinach widerumb in die außgaab gestelte victualien an weinmost, wildtprett, frächtn, erfordert noch zue jährlichen gräflichen underhalt wenigist	1.200		
Sodan zue einrichtung an mobilien, s.h. vich, wein vast nichts verhandn, also wenigist à 4.000 fl zue entlehn, thuet jährlich	200		
2. Die deputata der geschwistrign thun de facto zuesammen	1.900		
3. Die fraw gräfin zue Bludenz ¹⁶	600		
4. Zünß von capitalien 36.967 fl 30 x, so richtig bezalt werden wegen angewisener gefälln	1.048		
5. Specialiter ¹⁷ dem stüft Kemptn ¹⁸ wegen paar hergelichenen gelts à 2.000 fl zünß	100		
6. Wegn reichs-, creyß-, cammergerichts- und gräflichen collegii, wenigst das jahr	800		
7. Canzley, bottenlöhn, zehrungn, und raißcöstn	300		
8. Besoldungn	754		
9. Die fabric und handtwerckhsleuthn	1.000		
10. An consumption von wein, frucht, wildtprätt, schmalz, weil eß obn zue gelt geschlagen, wider in außgab zue sezen, ein jahr in daß ander	800		
11. Die öffnunggelt wegn Vaduz würdt derzeit nit bezalt, daher in außgab zue sezen	200		
Summa	9.702		

¹³ d. = Denarius.

¹⁴ Kadett = Offiziersanwärter.

¹⁵ Konsumierung.

¹⁶ Bludenz (A).

¹⁷ besonders.

¹⁸ Stift Kempen in Kempen (D).

12. Wan die püntnerische schuldt ¹⁹ vermög beraihts erthailte [fol. 86v] kayserlichen befelchs mit aufnemmung anderwertig paarn gelts, soltn abgelöst werdn, thuet widerumb zünß jährlich	600		
13. Sodan ingleichem mit dem regressgeltern ²⁰ wegn unbillich confisciretn ²¹ güethern, so geschätzt würdt in circa à 4.000 fl thuet	200		
Summa summarum	10.502		
Wan nun dise summa gegn vorstehendtn jährlichn ertrag abgezogn würdet, so zaiget sich, daß die außgaab 2.755 fl 28 x 2 d mehrer belauffe. Über das seind noch zue bezahln die alte zünß	2.743		
Item current-schuldn ²² jezign herrn grafn	11.330		
Dan solln künftign successoris ²³ allerhandt schuldn dem vernemmen nach wenigist sich erstrekhn auff ²⁴	12.000		

[fol. 87v] [Dorsalvermerk]

Unvorgreiflicher entwurff, waß die beede herschaftn Vaduz und Schellenberg jährlich ertragen und dargegn widerumb
in außgaab zue brüngen ist, etc.

Littera²⁴ A.

¹⁹ *Schulden in Graubünden (CH).*

²⁰ *Entschädigung.*

²¹ *eingezogener.*

²² *laufende Schulden.*

²³ *Nachfolger.*

²⁴ *Urkunde, Brief.*